

Sportplatz Knigge / Benutzung von Rasenspielfeldern

Richtiges Verhalten unterstützt dauerhafte Rasenqualität



Richtiges Verhalten bei – und vor allem **nach** – der Nutzung des Sportrasens kann sehr viel zur Erhaltung des Rasens beitragen.

Hier einige „Knigge-Regeln“:

- Bewegliche Tore bei Trainingseinheiten jeweils versetzen und damit den Rasen gleichmässig belasten, d.h. Punktbelastung auf Dauer vermeiden.
- Nach dem Spiel ausgetretene Rasensoden wieder einsetzen und festtreten.
- Nach dem Spiel mit einem Gemisch aus Rasentragschichtmaterial und Grassamen kleine Löcher im Rasen ausgleichen.
- Wasserschläuche nach der Beregnung des Rasens wegräumen oder alle 1-3 Tage umlegen, da es sonst zu Schadstellen im Rasen kommen kann.
- Müll und Unrat wie Zigarettenkippen nicht auf den Platz werfen.
- Den Rasenplatz bei extremer Nässe nicht benutzen oder weniger belasten.

So wird der Sportrasen gleichmässig belastet

Wir bringen es auf den Punkt. Mit den unten gezeigten acht Möglichkeiten erreichen Sie eine optimale gleichmässige Belastung des Sportrasens: Aus einem Großspielfeld werden acht Kleinspielfelder, immer im Wechsel von Position 1 bis 8 angelegt. Trotz hoher Nutzung, zum Beispiel für den Trainingsbetrieb, wird die Belastung des Rasens gleichmässig verteilt und der Platz durch die **RKS „8-fach-Formel“** geschont. (RKS ist unser Rasen-Komplett-System).



Belegung von Rasenspielfeldern

Bekanntlich verursacht das Fussballspiel besonders bei nasser Witterung oder ausserhalb der Vegetationszeit am meisten Schäden auf dem Rasenplatz.

Es gilt die Nutzungsansprüche und Pflegemassnahmen so in Übereinstimmung zu bringen, dass ohne längere Unterbrüche eine befriedigende Grasnarbe erhalten bleibt.

Richtzeiten für Rasenspielplätze

Die Belegungszeit für Fussballtraining und Wettkampfs Spiele liegt im Schnitt bei 400 Stunden pro Jahr. Bei diesen Stunden handelt es sich um die nach den Belegungsplänen genau feststellbaren Spiel- und Trainingsstunden. Fast immer werden die Spielfelder durch Schüler an freien Nachmittagen und Abendstunden zusätzlich benutzt.

Die Belegungsstunden sind mit dem Zustand des Platzes wie folgt verbunden:

Bis 200 h / pro Jahr (6 h / Woche)	Grasnarbe einwandfrei
Bis 400 h / pro Jahr (12-15 h / Woche)	Allgemein gut, lockere Stellen bei Torräumen
Bis 500 h / pro Jahr (15-20 h / Woche)	Mittelfeld / Zentrum / Torräume stark abgespielt

(34 Wochen / Jahr)

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Bei starker Nässe oder bei frisch aufgetautem Boden kann selbst ein Spiel pro Woche zuviel sein.

Ein Rasenplatz muss gesperrt werden, wenn:

- Auf Weisung des Platzwartes
- der Platz durch Nässe sehr tiefgründig ist
- eine Schnee- oder Reifauflage vorhanden ist
- die Grasnarbe aufgetaut, aber die Rasentragschicht noch gefroren ist (Februar und März).
- umfangreiche Regenerations-Massnahmen durchgeführt worden sind.

Trüb für Grün AG, Martin Rinderknecht

Video Trüb für Grün AG / Trüb Sportrasen auf Youtube:

Mehr Infos:



Video:

